



Wanderzeiten

Rorschach–Wartensee	0 h 40
Wartensee–Steiniger Tisch	0 h 45
Steiniger Tisch–Rheineck	0 h 50
Rheineck–St. Margrethen	1 h 30
Totale Wanderzeit	3 h 45
Höhendifferenz	↗ 304 m, ↘ 299 m
Distanz	15 km

Charakter

Einfache Wanderung über die Abhänge und die Ausläufer des Appenzeller Vorderlandes mit Aussicht auf Bodensee und den Alten Rhein. Ab Rheineck zieht sich die Route dem Alten Rhein entlang durch die Rheinebene. Anstrengend ist hier streckenweise nur der Lärm der nahen Autobahn. Schwierigkeit: T1.

Beste Jahreszeit

Das ganze Jahr möglich.

Sehenswertes

- A** Hauptbahnhof Rorschach: Würth-Haus und Panorama-Lift
- B** Schloss und Parkanlage Wartensee
- C** Kulturlandschaft Bueberg
- D** Kirchplatz Thal
- E** Rheineck: Altstadt und Löwenhof
- F** Naturschutzgebiet Eselschwanz

Verkehrsmittel

- ➔ Mit der Bahn nach Rorschach Hauptbahnhof.
- ➔ Mit der Bahn ab Bahnhof St. Margrethen.

Übernachten, Gasthäuser

Rorschach

- 🏠 Hotel Rössli, Hauptstraße 88, Tel. +41 (0)71 844 68 68, www.hotel-roessli.ch, DZ Fr. 145–165.

- 🏠 Herberge See, Churerstraße 4, Tel. +41 (0)71 844 97 12, www.herberge-rorschach.ch, offen April–Oktober, Preise siehe Website.
- 🍽️ Seerestaurant Rorschach, Tel. +41 (0)71 858 39 80, www.seerestaurantrorsrach.com.

Rorschacherberg

- 🏠 Schloss Wartegg, Von Blarer Weg 1, Tel. +41 (0)71 858 62 62, www.wartegg.ch, DZ Fr. 220–290.
- 🍽️ Restaurant Tazzin (Schlachthof), Seebleichstraße 38, Tel. +41 (0)71 855 20 10, Ruhetage Sa und So.

Wartensee

- 🏠 Schloss-Hotel Wartensee, Wartensee 1, Tel. +41 (0)71 858 73 73, www.wartensee.ch, DZ Fr. 195–260.
- 🍽️ Wirtschaft Windegg, Windegg, Tel. +41 (0)71 855 30 41, Ruhetage Mo–Mi.

Bueberg

- 🍽️ Restaurant Steiniger Tisch, Tel. +41 (0)71 888 12 05, www.steinigertisch.ch, Ruhetage Mo und Di.

Thal

- 🏠 Gasthaus Ochsen (mit Gästezimmern), Dorfstraße 7, Tel. +41 (0)71 880 05 55, www.ochsen-thal.ch.
- 🏠 Landgasthaus Hirschen, Dorfstraße 6, Tel. +41 (0)71 888 09 82, www.hirschen-thal.ch, DZ Fr. 130.
- 🍽️ Schäflibeck, Kirchplatz 7, Tel. +41 (0)71 888 16 24, www.schaeflibeck.ch.

Rheineck

- 🏠 Hotel Hecht, Hauptstraße 51, Tel. +41 (0)71 888 29 25, www.hotelhecht-rheineck.ch, DZ Fr. 140.
- 🏠 Das Gasthaus (Bed & Breakfast), Rorschacherstraße 14, Tel. +41 (0)71 888 72 68, www.dasgasthaus.ch.
- 🍽️ Restaurant zur alten Post, Bahnhofstraße 22, Tel. +41 (0)71 888 13 25, www.poestli-rheineck.ch, Ruhetage So und Mo.
- 🍽️ Café-Bäckerei Indlekofer, Hauptstraße 6, Tel. +41 (0)71 888 13 70, Ruhetage Mo.

St. Margrethen

- 🏠 Hotel Ochsen, Grenzstraße 16 (Bahnhofplatz), Tel. +41 (0)71 747 27 37, www.hri.ch/de/9430-ochsen/, DZ Fr. 120.
- 🍽️ Ristorante Pizzeria da Franco, Parkstraße 14, Tel. +41 (0)71 744 21 71, www.pizzeriadafranco.ch, Ruhetage So.
- 🍽️ Café-Bäckerei Schwyter, Grenzstraße 13, Tel. +41 (0)71 740 01 11, www.schwyter.com.

Information

St. Gallen-Bodensee Tourismus, Bahnhofplatz 1a, 9000 St. Gallen, Tel. +41 (0)71 227 37 37, www.st.gallen-bodensee.ch.

Karten

Swisstopo 1:50 000, 217 T Arbon
Swisstopo 1:25 000, 1075 Rorschach
Swisstopo 1:25 000, 1076 St. Margrethen

Literatur

Albertin 1997, Dornbierer 1993, Guggenheimer 2010, Haering 1957, Hug 1984, IVS 2003, Leopold-Schneider 1996, Schneider 2004, St. Galler Tagblatt online 3.10.2012, St. Galler Tagblatt online 11.7.2012, Wanner 2005.

Weiterum sichtbares Wahrzeichen von Rheineck: die Burg Alt-Rheineck.





Neue architektonische Akzente beim Hauptbahnhof Rorschach.

Der Hauptbahnhof **Rorschach** (399 m) gibt einem auch mehr als 150 Jahre nach seinem Bau das Gefühl, er sei reichlich überdimensioniert ausgefallen und man komme im Niemandsland an. Trotzdem ist er auch heute noch ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt in der Ostschweiz: Hier steigt man von Sargans oder St. Gallen kommend auf die Seelinie nach Schaffhausen oder auf die Bergbahn nach Walzenhausen um. In den letzten Jahren sind in Bahnhofsnähe architektonisch ansprechende Neubauten entstanden, zum See hin das kubisch-transparente Firmengebäude der Würth Group von Gigon und Guyer oder der Liftturm des Architekten Alex Buob. Dieser spektakuläre, 25 Meter hohe Betonbau mit Aussichtsterrasse überwindet den steilen Hang eines ehemaligen Steinbruchs, denn bis zum Bau des Hauptbahnhofs wurde auf

dem Gelände Sandstein abgebaut. Mit einer Liftfahrt beginnt die Wanderung hinauf zur Aussichtsterrasse mit Blick über das Bahnhofsareal, ins Rorschacher Stadtzentrum und über den Bodensee. Über die dazugehörige Passerelle erreichen wir den festen Boden der Promenadenstraße und promenieren, den Wanderland-Routen Nr. 3 (Alpenpanorama-Weg) und 86 (Rheintaler Höhenweg) folgend, in Richtung Wartensee.

Beim Restaurant Schlachthof, aktuell unter dem Namen Tazzin geführt, geht es rechter Hand in die steile Klostersgüetstraße, und gleich danach linker Hand in den Wiggenweg. Vor uns ragt zwischen den Baumwipfeln ein Türmchen mit Kegeldach hervor, das, wie sich beim Herannahen herausstellt, zum Schloss Wiggen gehört. Das herrschaftliche Anwesen wurde um das

Jahr 1573 von der St. Galler Kaufmannsfamilie Schlapprizi als Landsitz erbaut. Nach 130 Jahren ging der Hof Wiggen mit dem Schloss an die Familie Hofmann aus Rorschach über. Im 20. Jahrhundert wurde das Schloss an verschiedene Kaufleute und Industrielle weiterverkauft und umgebaut, nicht immer nach denkmalschützerischen Kriterien, was dem spätgotischen Gebäude mit den neugotischen Treppengiebeln heute mehr das Aussehen einer Haus- und Herd-Hacienda gibt. Aktuell sind im Schloss mehrere Mietwohnungen eingebaut, und da es nicht öffentlich zugänglich ist, muss der Blick über die Umfassungsmauer reichen. Wer trotzdem etwas vom Inneren des Schlosses sehen möchte, kann sich im Landesmuseum in Zürich ein getäfertes Renaissancezimmer aus dem Jahr 1582 anschauen.

Wir setzen die Wanderung auf dem Wiggenweg durch ein Einfamilienhausquartier fort, überqueren die Thalstraße und steigen auf der Linkolnsbergstraße über den Hof Linkolnsberg hinauf nach **Wartensee** (560 m). Oben auf der Wartenseer Terrasse angelangt, folgen wir beim großen Ökonomiegebäude nicht dem offiziellen gelben Wegweiser, sondern dem verwitterten Holzwegweiser zur »Heimstätte«. Nach 100 Metern ist der Schlosspark erreicht und inmitten von hohen Bäumen steht das Schlossensemble. Wer im Schlosshotel nicht »wie eine Prinzessin verwöhnt werden oder sich wie ein König fühlen und wie ein Fürst essen möchte« (O-Ton Website), hat mit der Wirtschaft Windegg nur einen Katzensprung vom Schloss Wartensee entfernt eine valable Alternative, ebenfalls mit prächtiger Aussicht auf Bodensee und Rhodelta.

Ob königlich oder eher bürgerlich verwöhnt, ist uns einerlei – für alle geht die

Wanderung zu Fuß und nicht etwa in einer Sänfte auf der Wartenseestraße in Richtung **Buechstiggass** (475 m) weiter. Kurz nach der Unterquerung der Geleise der Rorschach-Heiden-Bahn tauchen wir in den Kreienwald ein und nach der ersten Kurve geht talseitig ein Waldweg ab, dem wir bis zur erneuten Einmündung in die Wartenseestraße folgen. Auf dieser Straße ist besonders gut auf den Lastwagenverkehr zu achten, denn im oberen Teil des Kreienwalds befindet sich einer der letzten verbliebenen Sandsteinbrüche der Gegend. Beim Austritt aus dem Kreienwald öffnet sich eine neue Landschaftskammer mit den Dörfern Buechen, Speck und Altenrhein, und dahinter breitet sich der Bodensee aus. Im Häusermeer auf der Anhöhe

Spät-, Neo- und Allerweltsgotik vereint: das Schloss Wiggen am Rorschacherberg.

